

Kallhamer

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrblatt



www.pfarre-kallham.at

300 JAHRE PFARRKIRCHE KALLHAM



Patrozinium Kallham



Laufwunder beim Pfarrfest

**UNSER JUBILÄUMSJAHR „300 JAHRE
PFARRKIRCHE KALLHAM“ NEIGT SICH
DEM ENDE. WIR SAGEN DANKE BEI ALLEN
ORGANISATOREN, MITWIRKENDEN UND
NATÜRLICH BEI DER GESAMTEN PFARRBE-
VÖLKERUNG FÜR DEN REGEN BESUCH.
WAS WÄRE EIN FEST OHNE GÄSTE!**



Firmung



Erntedankfest Kallham



VORWORT

Das Pfarrfest stand heuer wie viele andere kirchliche Feste unter dem Motto „300 Jahre Pfarrkirche zu unserer Lieben Frau zu Kallham“ Kallham unterstand ja von Anfang an den Bischöfen von Passau. Bis 1784 gehörte unser Land zur Diözese Passau.

Daher wurde zum heurigen Pfarrfest als Ehrengast Domprobst Hans Striedl aus Passau eingeladen.

Wir möchten zusammengefasst den Inhalt seiner ermutigenden Festansprache wiedergeben.

Liebe Schwestern und Brüder

Gottes Segen, Gottes Erbarmen und Liebe zu den Menschen zu tragen und seine gute Botschaft weiterzusagen ist unser Lebensdienst und dazu sind wir als Christen berufen, jeder mit seinen ihm eigenen Fähigkeiten und Begabungen.

Unsere Aufgabe ist es also, Lichter der Hoffnung anzuzünden! Den Menschen ein Segen zu sein!

Gerade die momentane Zeit bietet so viele Chancen, wo der Mensch wieder angefangen hat, nachdenklich zu werden und vieles – auch bei sich selbst – in Frage zu stellen; wo er wieder lernen muss, bewusster Verstand und Augen und Herz auf Gott hin auszurichten.

Es gibt zwar viele Schwarzmalen, die den Rückgang des Kirchenbesuchs bejammern, die Angst haben, dass in den kommenden Jahren immer noch weniger Menschen Interesse an der Kirche Jesu Christi haben werden. Ich bin guter Hoffnung; dass Jesus seine Kirche nicht im Stich lässt. Bei seinem Abschied hat er es seinen Freunden wie ein Vermächtnis hinterlassen: „Habt keine Angst! Ich bin immer bei Euch, bis diese Welt vollendet sein wird!“

Ich habe mich schon oft gefragt, wie das am Anfang der Kirche Jesu

Christi war: Ein paar Leute um Jesus herum haben es bewirkt, dass Gottes Wort hinausgetragen wurde in die ganze Welt. Ich kann es mir nicht anders vorstellen, als es später in der Apostelgeschichte niedergeschrieben wurde. Die Menschen haben beobachtet, wie die Jünger Jesu miteinander lebten und man hat über sie geschrieben: „Seht, wie sie einander lieben, seht, wie sie zusammenhalten!“ Und es sind immer mehr geworden, die gesagt haben: „Wir möchten auch gerne zu euch gehören!“ Und so sind es immer mehr geworden.

Liebe Schwestern und Brüder der Jubelgemeinde!

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Ort, Ihre Pfarrei, weiterhin ein Ort der Zusammengehörigkeit und eine Heimat der Glaubenden sei.

Auch Ihre Kinder und Jugendliche sollen es zu schätzen wissen, was da heißt: Hier ist ein Ort, wo Christus unter uns ist. – Hier ist ein Ort, wo ich Vergebung erfahre, wo ich Ermutigung finde für den Alltag und Hoffnung in der Trauer. Da ist der Ort, der mir sagt: Gott wohnt nicht in unberechenbarer Ferne, sondern Gott wohnt hier, mitten unter uns.

Gottes gute Botschaft sollten wir weitergeben an die immer größer werdende Zahl von Menschen, die zerbrechen am Kreuz des Lebens, das ihnen aufgebürdet wird oder was noch schlimmer ist, das sie sich vielfach selber aufladen. Und wenn die Krankheiten unserer Zeit immer mysteriöser und die Gräueltaten unter den Völkern immer mörderischer werden, dann braucht es immer drängender solche Menschen, die auf Gott hinweisen.



Domprobst Hans Striedl

Ich möchte abschließen mit einem Gebet, das meine Gedanken noch viel schöner zusammenfassen kann, als ich es mit meinen eigenen Worten kann:

Gott, Dein Sohn ging weg aus dieser Welt, aber nicht Sein Geist. Sein Geist lebt fort in Seiner Gemeinde.

Gott, wo gibt es diese Gemeinde? Vielleicht dort, wo Menschen anfangen, miteinander zu beten.

Wo ihr Gebet sie antreibt für Deinen Anspruch.

Wo sie ergriffen werden und offen bekennen:

„Unsere Mitte ist Jesus, Dein Sohn, unser Bruder.

Du aber bist – unser einziger Vater!“

Wo Menschen nicht nur an sich denken und einander lieben.

Wo sie teilen mit dem, der weniger hat.

Wo sie „WIR“ sagen und „UNSER“ und nicht dauernd „ICH“.

Dort ist Gemeinde, dort ist Kirche – und dort bist DU!

Domprobst Hans Striedl
Passau



Das Sakrament der Taufe empfangen

09.03.2013	Anton Baumgartner	Aspeth
06.04.2013	Tobias Mayrhofer	Pauzenberg
14.04.2013	Leonie Kronschräger	Kallham
21.04.2013	Niklas Ziegler	Kimpling
04.05.2013	Emma Martina Jungmaier	Untersameting
12.05.2013	Marie Lindmayr	Güttling
19.05.2013	Jana Dambauer	Freiung
02.06.2013	Luca Felix Hellwagner	Kallham
08.06.2013	Patrick Schamberger	Kimpling
15.06.2013	Lena Aigner	Wiesing
23.06.2013	Sophie Haidinger	Aspeth
14.07.2013	Melina Czeschka	Breitau, 4722
28.07.2013	Elias Mayrhofer	Erlenstraße, 4721
25.08.2013	Sebastian Lauscha	Maria Enzersdorf
01.09.2013	Paul Alois Aschauer	Kallham
01.09.2013	Helena Marie Baumberger	Hallerweg, 4073
19.10.2013	Valentina Altenhofer	Kallham

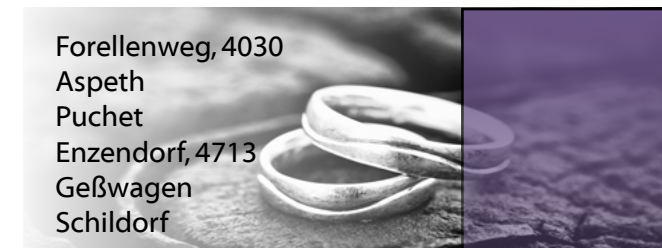


Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!

Vor Gott haben ihr JA zueinander versprochen

11.05.2013	Elisabeth Sabine & Mag. Rainer Gruber
25.05.2013	Renate & Franz Christian Manhartgruber
08.06.2013	Silvia & Anton Franz Lindner
24.08.2013	Judith Zitzler & Stefan Leitner
31.08.2013	Daniela Hofinger & Stefan Mitter
28.09.2013	Christine Reitbauer & Herbert Pühringer

Forellenweg, 4030
Aspeth
Puchet
Enzersdorf, 4713
Geßwagen
Schildorf



Gott möge ihnen in ihrer Beziehung immer nahe sein und ihnen Erfüllung in der Ehe schenken!

Im Tod sind uns vorausgegangen

11.03.2013	Franz Stummer
16.03.2013	Anna Spanlang
03.04.2013	Heinrich Kaufmann
11.05.2013	Anna Humer
02.06.2013	Rudolf Mayr
02.07.2013	Josef Weidenholzer
13.07.2013	Theresia Aschböck
07.08.2013	Theresia Pauzenberger
23.08.2013	Katharina Gumpoltsberger
02.09.2013	Josef Wiesinger
05.09.2013	Alois Voglmaier
19.09.2013	Johann Seifried



Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!

NACHRUF AUF HANS SEIFRIED - EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

TEXT ANNA UND JOSEF AUGENDOPPLER



die Kirchenchöre Kimpling und Kallham möchten der Familie Seifried mit folgendem Nachruf ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringen.

„Wir sind nur Gast auf Erden uns wandeln ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ew'gen Heimat zu“. Wie oft wird Hans Seifried dieses Lied wohl bei einem Begräbnisgottesdienst angestimmt haben und wie oft wird er wohl in seiner Filialkirche Kimpling, in seiner Pfarrkirche in Kallham, in den Pfarrkirchen Neumarkt und Pötting die Stufen zum Chor hinaufgestiegen sein, um ein

Hochamt zu dirigieren, einen Begräbnisgottesdienst würdig zu gestalten, den Dienst an der Orgel zu versehen, oder zu proben. Niemand weiß es.

Schon im Jahr 1966, also vor 47 Jahren übernahm Hans Seifried im Alter von 19 Jahren die Leitung des Kirchenchores Kimpling und seit dem Jahr 1980 also seit 33 Jahren leistete er den Dienst an der Or-

gel in Kimpling. Mit seinem musikalischen Wissen und Können, mit seiner ihm angeborenen Musikalität und mit viel, viel Geduld schuf er einen Chor, der eine hohe sängerische Qualität erreichte und der seit Jahrzehnten Festlichkeiten in Kimpling würdevoll umrahmt. Er kannte seine Chorsänger sehr gut und wusste, was er ihnen zumuten konnte. Durch seine Liedauswahl, einmal klassisch lateinisch, einmal deutsch, dann wieder rhythmisch und eher modern sorgte er dafür, dass die Chorproben nie eintönig wurden. Und nicht selten sang der Chor Lieder, die Hans Seifried im Radio, auf Kassette oder Schallplatte gehört hat und die er einfach aufgeschrieben hat. Er war auch sehr darauf bedacht, dass die Texte der gesungenen Chöre dem gegebenen kirchlichen Anlass entsprachen.

Hans Seifried war ein begnadeter Organist. Heuer am Pfingstsonntag spielte er beim Festgottesdienst in Kimpling. Niemand ahnte, dass es das letzte Mal sein würde. Die Kimplinger sind dankbar, dass er den Orgeldienst so lange geleistet hat. Als die alte Egedacherorgel restauriert wurde, bemühte sich Hans Seifried nicht um eine Übergangs-



Eine Lebensmelodie ist zu Ende gegangen. Das Herz unseres allseits bekannten Organisten und Chorleiters Hans Seifried hat aufgehört zu schlagen. Fast zwei Jahre hat er versucht gegen seine heimtückische Krankheit anzukämpfen und er war bis zuletzt voller Hoffnung diesen Kampf zu gewinnen. Doch Gottes Wille war ein anderer. Er holte ihn am 19. September heim.

Wenn wir sein Leben mit der Musik vergleichen, gab es viel Harmonisches - viele DUR-Klänge - wie z. B. seine Familie, sein schönes Haus, seine Aufgabe als Lehrer und vor allem auch seine Liebe zur Musik. Das Leben spielt einem aber auch tiefe, dröhnende Töne - MOLL-Töne - wie zum Beispiel eine lebensbedrohende Krankheit. Doch ob in unserem Leben Dur oder Moll angesagt ist, bestimmt ein anderer. So war es Gottes Wille, dass die irdische Melodie unseres lieben Verstorbenen Hans Seifried am 19.9.2013 in den frühen Morgenstunden verstummte. Wir hoffen und glauben, dass ihn nun eine himmlische Melodie erwartet.

Die Pfarre Kallham und besonders



Kirchenchor Kimpling

lösung damit der Orgeldienst in der Pfarrkirche weiter geleistet werden konnte, sondern er setzte sich dafür ein, dass eine elektronische Orgel angeschafft wurde. Ihm ist es daher zu verdanken, dass jetzt in der Pfarrkirche zwei Instrumente stehen. Die alte restaurierte Orgel für klassische Chormusik und eine elektronische, mit der auch etwas modernere Literatur gespielt werden kann.

Im Jahr 2006 legte Wolfgang Wimmer aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Kirchenchores Kallham zurück. Hans Seifried übernahm auch die Leitung dieses Chores und die Stelle des Organisten und der Kirchenchor Kallham dankte es ihm mit Eifer, fleißigem Probenbesuch und schönen Aufführungen.

Es war ihm wichtig, dass die beiden Chöre Kimpling und Kallham bei gewissen Anlässen, z.B. Auferstehungsfeier zu Ostern, Allerheiligen, Patrozinium in Kallham, oder bei besonderen Hochfesten gemeinsam auftraten. Um keinen der Chöre zu bevorzugen, nannte er in seiner diplomatischen Art den entstandenen Chor nicht Kallham-Kimpling, oder Kimpling-Kallham, sondern einfach Chor „Chorona“ – Chor ohne Name.

Hans ist es auch zu verdanken, dass beide Chöre schon gemeinsam bei

dankbar, dass er gewesen. Hans Seifried hat mit seinem Einsatz beim Kirchenchor und beim Musikverein sehr viel für das kulturelle und kirchliche Leben in Kimpling getan, aber auch die würdevolle Gestaltung von Festtagen in der Pfarrkirche und dass immer die Orgel gespielt wurde, war ihm ein Bedürfnis.

Der Kirchenchor, der Musikverein, der ganze Ort Kimpling, der Kirchenchor Kallham und die Pfarre Kallham sagen danke zu einem Menschen, der sehr fehlen wird. Hans Seifried wird nicht vergessen werden und die Chöre werden noch oft nach Noten singen die er handschriftlich geschrieben hat und er kann daher auch nicht vergessen werden.

So wird zum Beispiel zum Patrozinium in Kimpling immer die „Laurenzhymne“ gesungen. Melodie und Text von Hans Seifried. In der letzten Strophe hat er über das Bildnis des heiligen Laurentius am Hochaltar in Kimpling geschrieben „Vom Altar blickst du empor, siehst den Himmel offen. Dass er auch uns offen steht ist unser Gebet“. Dass dieses sein Gebet erhört wird, dass hoffen alle und das glauben alle, denn: „Wir sind nur Gast auf Erden und wandeln ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ew'gen Heimat zu“.



Kirchenchor Kallham

**ORGELDIENTST**

TEXT MARIA WIESINGER (LITURGIEAUSSCHUSS)

Der viel zu frühe Tod unseres lang-jährigen Organisten Hans Seifried hinterlässt eine große Lücke in unserer Pfarre, vor allem beim Orgeldienst. Seit 1980 in Kimpling, seit 2006 in Kimpling und Kallham war Hans die Nummer eins an der Orgel. Die Vorabendmessen, die Sonntagsmessen, sämtliche Hoch-

feste wurden von ihm als Organist und Chorleiter wahrgenommen. Seit 2004 wurde er von Birgit Detzhofer und Stefan Augendoppler unterstützt und vertreten. So war es selbstverständlich, dass bei fast allen Gottesdiensten die Orgel erklang.

Unsere aktuelle Situation zeigt,

dass es nicht so leicht ist und sein wird, das Orgelspiel, weiterhin wie gewohnt abzudecken. Berufstätigkeit, Familie, Hobbys und ein gewisses Maß an Freizeit bestimmen den Alltag unserer Organisten. Der Dienst an der Orgel ist jedoch eine sehr umfassende ehrenamtliche Tätigkeit:

- pro Wochenende 3 Messen (ca. 156/Jahr)
- zusätzliche Fest- und Feiertage (ca. 30/Jahr)
- Begräbnisse (ca. 25/Jahr),
- Hochzeiten,... - also gesamt über 210 Einsätze im Jahr!!!

Neben dem Orgelspiel gibt es für die Organisten im Vorfeld noch eine ganze Menge zu planen und überlegen:

- Liedauswahl auf das Kirchenjahr/Lesejahr abgestimmt

- Liedablauf für das Wochenende
- Liedstücke einüben
- Sichten von Notenmaterial
- Probe mit den Chören für Festmessen

Im Bemühen, miteinander möglichst alle Gottesdienste instrumental zu gestalten, danken wir an dieser Stelle all jenen die in der Zeit von Hans Seifried's Krankheit zur Aushilfe bereit waren:

Alois Jakobi (Taufkirchen)
Bernhard Hörmanseder (Neumarkt)
Konrad Altmann (Altschwendt)
Rudolf Hochhold (Kallham)

Wenn es nicht möglich war die Orgel zu spielen, gab es immer Ehrenamtliche, die Musik und Gesang im Gottesdienst oder bei Festen ermöglicht haben.

Wir möchten an dieser Stelle einmal „Vergelt's Gott“ sagen:

- Herrn **Franz Ecklmayr**, der immer spontan das Amt des Vorsängers übernahm,
- **Martina Weidenholzer** und **Johanna Radlmair** für die Gestaltung von Abendmessen
- **Vroni Weißenböck** und **Julia Gumpoltsberger**, die monatlich eine rhythmische Messe in Kimpling mit der Gitarre spielen
- den Gitarristinnen der Familien-

messen: **Helga Haslinger, Evi Greifeneder, Johanna Radlmair, Theresa Pramerdorfer, Michaela Steiner** und unseren jüngsten **Lena Hohensinn** und **Nadine Höller**

- **Monika Asböck** und **Regina Radlmair** mit ihrem Kinderchor
- Herrn **Alfred Baumgartner** für die Vorbereitung und Chorleitung bei Begräbnissen
- unseren **Kirchenchören** und dem **Chor Nobilis**
- der **Trachtenkapelle Kallham** und der **Musikkapelle Kimpling**

Danken möchten wir von ganzem Herzen unseren Organisten Stefan Augendoppler und Birgit Detzhofer für das Engagement in unserer Pfarre, für die Mitgestaltung der Gottesdienste und Feste. Vor allem auch Stefan dafür, dass er den Organistenplan erstellt und sich um Vertretungen kümmert.

Wir bitten sie schon jetzt, dass sie ihre so wertvolle Aufgabe soweit es ihnen möglich ist, weiterhin mit viel Freude und Elan wahrnehmen. Der Orgeldienst ist keine Selbstverständlichkeit in dieser Regelmäßig-

keit und Fülle wie es bisher war. So bitten wir die Pfarrbevölkerung um Verständnis, dass es nicht möglich sein wird bei allen Gottesdiensten den Orgelklang zu hören. Eine Singmesse ist auch durch den Gesang des Volkes wertvoll. Wir laden schon jetzt herzlich zum Mitsingen der Lieder im Messablauf ein.

Falls es Interesse und Ideen gibt als SängerIn und/oder Instrumentalisten Messen mitzugestalten, freuen wir uns über jedes Angebot und danken schon jetzt für eure Mithilfe. Jede/r ist herzlich eingeladen und willkommen.

Auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-kallham.at) gibt es den Organistenkalender zur Einsicht. Wo kein Organist eingetragen ist, kann sich gerne jemand musikalisch einbringen (bitte bei Stefan Augendoppler Tel.: 0664/5031604 melden).

Im Andenken an unseren Hans Seifried und in seinem Sinn versuchen wir, so gut als möglich, die Kirchenmusik in Kallham und Kimpling würdig aufrecht zu erhalten.

**JUGENDTREFF**

TEXT ANGELA KASER



Angela Kaser (links außen), Birgit Detzhofer (sitzend vorne) und Ines Anzengruber (rechts außen) mit der neu gegründeten Jeti-Gruppe

Am Samstag den 12. Oktober 2013 war es endlich so weit: der 1. Jugendtreff öffnete seine Türen und **15 Jugendliche** strömten herein! Nach einem Begrüßungscocktail und einigen Kennenlernspielen stellten wir uns die Fragen: Was erwarten wir uns von den gemein-

eifrig Ideen gesammelt – ganz hoch im Kurs steht eine Übernachtung im Pfarrsaal! Die „JETI's“ – so der neue Name – möchten mit verschiedenen Spielen das Glück versuchen, Filme anschauen, Spaziergänge und Ausflüge machen, im Sommer einen gemütlichen Abend am La-

samen Stunden? Welche Interessen haben die Jugendlichen? Welche Aktivitäten wollen wir starten? Wie soll der Jugendtreff in Zukunft heißen? Es wurden

gerfeuer verbringen, Pizza backen, Cocktails mixen, beisammen sitzen, ratschen und keine Langeweile aufkommen lassen. Natürlich werden wir ganz viel davon auch umsetzen. Die 2 Stunden ließen wir dann mit leckeren Knabberein, cooler Musik und viel Spaß ausklingen.

Die nächsten „JETI“ Stunden finden am 23. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr (hier werden wir viele lustige und spannende Spiele spielen) und am 28. Dezember (wir feiern eine After Xmas Party) statt.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, alle bekannten Gesichter wieder zu sehen und viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

KLANG UND WORT BERÜHRTE VIELE BESUCHER

TEXT BIRGIT DETZLHOFFER

Bereits zum **5. Mal** seit der Orgelweihe fand dieses Konzert nun statt. Der Besuch war überwältigend und ebenso die Darbietungen der Künstler **Alexandra Hochhold (Kallham) auf der Violine** und **Josef Gasser (S-Tirol) an der Egedacher Orgel** in Kallham.

Das Programm bot Abwechslung und die Interpretation der schwungvollen Stücke war leicht und musikalisch. Wieder einmal durften die Zuhörer die Vielfalt unserer kleinen Orgel kennenlernen; passend zum Stück boten sich gelungene Klangspektren, von der Akustik des Kirchenraums verstärkt. Auch die gelesenen Texte fügten sich in diese Leichtigkeit und regten wiederum zum Nachdenken an.

Die Musikstücke, auch solistisch an der Orgel wie an der Violine, wurden z.T. durch Trommel und Rasselklänge verfeinert, die „Flötenuhr“



Alexandra Hochhold & Josef Gasser

von J. Haydn ließ unsere „Nachtigall“ mitmusizieren – eine in die Orgel integrierte Wasserpfeife, ein Geschenk der Orgelbauer 2010.

Als krönender Abschluss bewegte die „Fuge über das Magnificat“ für

Orgelplenum, bereichert durch die Worte aus der Bibel und das hellgold erleuchtete Altarbild „Maria Himmelfahrt“, die unserem Hans Seifried (u. a. Mitglied des Orgelvereins) gewidmet wurde.

Der rege Besuch der anschließenden Agape im Pfarrheim rundete das Konzert feierlich ab und bot die Möglichkeit der Unterhaltung, Gratulation an die Künstler und Kontakte zu Besuchern aus Nah und Fern bei Wein und selbstgebackenem Brot – danke an alle Mithelfer!!!

Weitere 2 Konzerte sind für 2014 geplant: Mai 2014 Organist Heinz Reknagel (Linz) und 5.10.2014 Orgel und Flöte (Andreas Wagner und Rainer Holzinger).



EINE PFARRLICHE ORGANISATION STELLT SICH VOR

TEXT INGRID HARTL

In unserer Pfarre gibt es schon seit vielen Jahren ein **monatliches Treffen der älteren Frauen**. Organisiert wird dieser Nachmittag nun schon seit über 5 Jahren von **Berta Pritz** und **Anni Niedermaier**.

1994 übernahm diese Aufgabe Frau Franziska Lenglinger. 15 Jahre lang war sie für diese Damenrunde zuständig und sie hat, wie sie sagt, klein angefangen: "Mit einer Wallfahrt im Herbst ha-

Anschließend gibt es Kaffee und Tee mit Kuchen und manchmal auch Bertas herrliche Krapfen. Einmal im Jahr (Jänner) gibt es eine gemeinsame Geburtstagsfeier mit Geburtstagsstorte. Berta stimmt ein "Zum Geburtstag viel Glück" an, Pater Christoph schenkt den Damen zum Anstoßen ein Glas Wein ein und Anni serviert leckere Brötchen - schön garniert auf selbstgebackenem Brot. Gegen 16.30 Uhr löst sich die nette Runde langsam wieder auf. Freiwillige Spenden füllen beim Ausgang ein Körbchen, die Damen bedanken sich für die tolle Bewirtung und versprechen beim nächsten Mal gerne wieder zu kommen. Der schönste Dank für Berta und Anni.



Die beiden decken im Pfarrsaal einen schönen Tisch, backen herrliche Mehlspeisen und servieren den Damen Kaffee oder Tee.

Oft sind es über 30 Frauen die sich hier Zeit nehmen, einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Die Treffen der älteren Frauen finden jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrsaal um 14 Uhr statt.

Ins Leben gerufen wurde diese sehr schöne Idee aber ca. 1985 von Frau Teufel. Fast 10 Jahre lang sorgte sie sich darum, dass der Kontakt zu Gleichaltrigen innerhalb der Pfarre, aufgrund des Älterwerdens, nicht abreißt.

HACHL 2014

Auch heuer findet wieder unser allseits beliebter und lustiger Pfarrball statt. Termin ist der **07. Februar 2014** - bitte schon jetzt notieren. Für die mit Spannung erwartete Hachl sind noch einige Plätze frei. Daher unsere Bitte: Augen und Ohren offen halten und diverse lustige Hoppalas ihrer Nachbarn der Hachl-

gruppe unter ingrid.hartl@aon.at melden. Selbstverständlich werden diese Mitteilungen bis zum Pfarrball streng vertraulich behandelt. Die Hachlgruppe bedankt sich schon jetzt für ihre Mithilfe und freut sich auf die Darbietung am Pfarrball 2014.



Anni Niedermaier und Berta Pritz

KIRCHENCHOR KALLHAM

Singen Sie gerne?

JA! Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir laden die Pfarrbevölkerung Kallhams, Frauen wie Männer, herzlich ein in unserem Kirchenchor Kallham mitzusingen!

Voraussetzung dafür ist nur die Freude am Singen und dass Sie jeweils am Montag Abend Zeit finden mit uns zu proben. Jeder ist herzlich willkommen, melden Sie sich telefonisch unter 0650/5420500 oder per e-mail: silwi@gmx.at

ALLES IM LEBEN BEGINNT MIT DEM ERSTEN SCHRITT

TRACHTENAUSSTELLUNG MIT VERKAUFSBASAR

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Die Frauen der **Goldhaubengruppe Kimpling** sind im Endspurt für die Vorbereitungen zur

Trachtenausstellung mit Verkaufsbasar am Sonntag, 17.11.2013 in der Volksschule in Kimpling

Sie wollen bei dieser Ausstellung die „Kimplinger Tracht“ in allen Tragfacetten vorstellen und zeigen, dass ihre Tracht eine Tracht zum Tragen im Alltag und auch bei festlichen Anlässen ist.

Es wird aber auch noch fleißig gebastelt, gekocht, genäht, gestrickt, gewebt, gefilzt, geseift ... um viele attraktive Geschenkideen anbieten zu können.

Bei diesem Basar gibt es viel **De-koratives für Haus und Garten, viele weihnachtliche Geschenkideen und auch eine Schman-kerlecke mit „Selbstgemachtem“**. Dazu auch eine Broschüre mit vielen praktischen und erprobten Rezepten zum Einkochen. Außerdem werden Sie wieder mit Kaffee und Kuchen, Punsch und Glühwein sowie Brötchen und Getränken verwöhnt.

Mit den Erlösen solcher Veranstaltungen werden gemeinnützige Projekte unterstützt. So hat die Goldhaubengruppe Kimpling bereits **7 vollautomatische Krank-**

betten gekauft, die sie pflegenden

Angehörigen gratis zur Verfügung stellt. Sie spenden für Menschen, die in Not geraten sind. Heuer unterstützen sie, wie viele andere Goldhaubengruppen, auch die Hochwasseropfer von Oberösterreich. Bereits über **EUR 50.000** wurden im Laufe der Jahre wohltätigen Zwecken und **Investitionen an der Filialkirche in Kimpling und der Pfarrkirche in Kallham** zugeführt.

Sie wollen auch weiterhin dort helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird und freuen sich daher auf zahlreichen Besuch! **Sie werden sicher ihrem guten Ruf für einen außergewöhnlichen Basar auch dieses Jahr wieder gerecht. Reservieren Sie sich diesen Termin!**

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

TEXT MARIANNE BRANDNER



Der Schwerpunkt der KFB Österreichs 2013 bis 2015 unter dem **Titel „einander begegnen“** – lädt ein, sich mit uns selbst und mit anderen zu beschäftigen, mit der Frage: Wie wollen wir einander begegnen? Wie gehe ich mit der Vielfalt, die mir in der Gesellschaft entgegentritt, um? Als Kirche und als KFB verstehen wir uns als Lerngemeinschaft, die ständig unterwegs ist, um sich weiterzuentwickeln. Bei den kommenden Veranstaltungen laden wir zu vielen Begegnungen ein. Wir freuen uns darauf.

Kekserlmarkt

Samstag und Sonntag, 30. November und 1. Dezember 2013

Adventfeier für alle Frauen im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Dezember 2013, um 14.00 Uhr

Frauenfasching im Pfarrsaal

Mittwoch, 12. Februar 2014, um 14.00 Uhr

Fastensuppenessen (Sammlung zum Familienfasttag) Sonntag, 2. März 2014

Frauenbildungstag – Schloss/Zell Donnerstag, 6. März 2014, um 8.30 Uhr

Kreuzwegandachten

Freitag, 28. März, um 15.00 Uhr, in der Pfarrkirche Kallham

Freitag, 4. April, um 15.00 Uhr, in der Filialkirche Kimpling

Katharinafeier der KFB in Vöcklabruck

Freitag, 25. April 2014 ab 15.00 Uhr

Ganztägige Frauenwallfahrt

Donnerstag, 15. Mai 2014

Jeden 1. Freitag im Monat laden wir um 8.00 zur Frauenmesse ein.

Wir danken allen, die unsere Veranstaltungen besuchen, denn so können wir regelmäßig soziale Pro-

jekte unterstützen. Wir beteiligen uns aber auch bei verschiedenen Anschaffungen in der Pfarre (Kaffeemaschine 800,- EUR, Vorhang für den Pfarrsaal 500,-EUR). Danke für Eure Treue!

KFB Adventfeier

alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen

**Donnerstag
12. Dezember 2013
14 Uhr
Pfarrsaal Kallham**



Die KFB Kallham freut sich auf ein gemütliches Beisammensein.

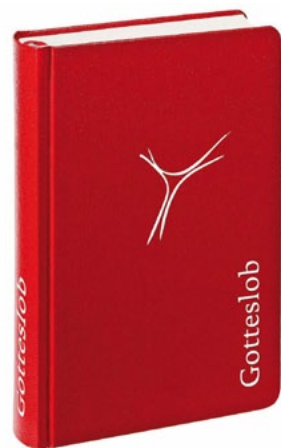




NEUES GOTTESLOB

Liebe Mitfeiernde der Gottesdienste von Kallham und Kimpling!

Gotteslob – alt (1975) sagt: Meine Pension steht vor der Tür. Der Nachfolger übernimmt mit 1. Adventsontag 2013 die schöne Aufgabe, Euch Gesänge und Gebete anzubieten, die helfen, den Glauben zu feiern. Sehr viel hat sich in den vergangenen 40 Jahren verändert; es gibt bereits viel Neues an Worten und Tönen, Anliegen, Erfahrungen, Sorgen und Hoffnungen heutiger Zeit auszudrücken.



„Singt dem Herrn ein neues Lied“ (GL 268) ruf ich Euch seit 1975 zu. Nach dem Konzil war die Aufbruchsstimmung in Kirche und Gesellschaft groß. In meinem Buch fand dies Widerhall: neue Anliegen, neue Sprache, ökumenische Offenheit, gemeinsames Singen im deutschen Sprachraum; vor allem wollte ich hilfreiches Werkzeug für die aktive Teilnahme aller an der Liturgie sein.

Nun ist es Zeit zu gehen. In einem „fliegenden Wechsel“ übergebe ich an das neue Gotteslob.

Gotteslob – neu (2013) sagt: Gerne und mit Schwung nehme ich „den Ball“ auf! Viele offene Anliegen sind in mir berücksichtigt: Als Gesangsbuch findet Ihr viele vertrauten Lieder des bisherigen Gotteslob, aber auch neue mehrstimmige Gesänge z.B. aus Taizé und der Ostkirche. Als Buch der gottesdienstlichen Vielfalt werden in mir auch alle Feierformen kurz erklärt, die Sakramente, Wort-Gottes-Feiern, offene Formen für das Morgen- und Abendlob, einen neu erarbeiteten Andachtsteil, uvm. Noch etwas ist mir wichtig: Ich bin auch ein Gebetbuch für Familien

und den Einzelnen. Vertraute und viele neue Gebete laden ein, das Gotteslob auch daheim und persönlich zu nutzen

Gotteslob alt und neu: Gemeinsam laden wir Euch (wieder) ein: „Singt dem Herrn ein neues Lied“!

Eure „Gotteslüber“

Am **1. Adventsontag** ist es soweit: Das neue Gotteslob wird als neues Rollenbuch der Mitfeiernden der Hl. Messe begrüßt, als offizielles Gesang- und Gebetbuch der katholischen Gemeinden. Für unsere Pfarre Kallham/ Kim-

pling wurden vorerst 200 neue Gotteslob Bücher angekauft. Neu werden auch die Holzbehälter sein, die bei den Kircheneingängen aufgestellt werden und als Sammelbecken für das Gotteslob dienen, so dass die Bücher nicht unbenutzt in den Bänken liegen bleiben. Die Einführung des neuen Gotteslob bietet auch die Gelegenheit, das Singen in unserer Pfarre wieder neu zu beleben. „Wer singt, betet doppelt“ – seit dem II. Vat. Konzil sind Lieder und Volksgesang ein vollwertiger Bestandteil der Liturgiefeier, unterstützt von verschiedenartigsten Instrumenten.

Wir freuen uns auf das Buch und laden alle ein, das vielfältige Angebot des neuen Buches zu entdecken – für ein weiterhin gemeinsames Beten und Singen!

„Das ist unser Singen: dass wir zusammen mit der ganzen Schöpfung zum Klangkörper Gottes in dieser Welt werden.“

TROMPETE & ORGEL

Die Trompete ist das königliche Instrument der Barockzeit. Nur zu besonders festlichen Anlässen wurden Trompeter eingesetzt. Wie bei Empfängen wurde die Trompete auch zur Ehre Gottes dem „allerhöchsten König“ gespielt. So verbindet sich die Besetzung mit Trompete und Orgel mit festlicher Klangpracht, das königliche Instrument – die Trompete, verbindet sich mit der Königin der Instrumente – der Egedacher-Orgel der Kallhamer Pfarrkirche.

TERMIN: 19.1.2014 um 9:30 in Pfarrkirche Kallham (Sonntagsgottesdienst) Thomas Schatzdorfer aus Sattledt (Trompete), Thomas Dinböck aus Waizenkirchen (Orgel)

POSTKARTENGRÜSSE AUS SCHWEIGGERS/NÖ

Zu Pfingsten ließen beim Pfarrfest die Kinder anlässlich „300 Jahre Pfarrkirche“ viele Luftballons mit Adresskärtchen steigen.

Ein paar Tage später bekam Pritz Christina eine Karte aus dem schönen Waldviertel. Stolze 150 km weit flog ihr Luftballon und landete im Garten einer Familie in Schweiggers, ein Ort zwischen Gmünd und Zwettl.

Vielleicht haben ja auch noch andere Kinder eine Antwort bekommen, wär schön zu sehen, welche Richtungen die vielen Luftballons eingeschlagen haben.



ADVENTKONZERT CHOR NOBILIS

TEXT SILVIA HÖLLER



Nach einem ereignisreichen und turbulenten Jahr freut sich der Chor Nobilis, jetzt, im wörtlichen Sinne, ruhigere Töne anschlagen zu dürfen. Denn wir beginnen mit den Vorbereitungen für unser **1. Adventkonzert als Chor Nobilis**. Nachdem wir als Chor (früher noch Jugendchor Kallham gegründet von Helmuth Humer, seit 2004 Chor Nobilis) nun schon 30 Jahre lang Freude am gemeinsamen Singen, am musikalischen Gestalten von Hochzeiten, aber auch Sonn- und Feiertagsmessen

haben, möchten wir dieses langjährige Bestehen mit einem Adventkonzert feiern. Daher freuen wir uns, jetzt schon anzukündigen:

Am Samstag, den 21. Dezember 2013 um 19.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Kallham unser Ad-

ventkonzert unter dem Motto „O Holy Night“ statt.

Mit einer Reihe von bekannten, stimmungsvollen, besinnlichen, aber auch fröhlichen Liedern, Melodien und Texten werden wir unser Bestes geben, Sie in weihnachtliche

Stimmung zu versetzen. Der Reinerlös wird dem Institut St. Pius gespendet.

Im Anschluss an das Konzert möchten wir noch alle einladen, mit uns gemeinsam den Abend bei einem **warmen Punsch oder Glühwein** gemütlich ausklingen zu lassen.

Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich verzaubern!



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

TEXT JOSEF SCHARINGER



Unsere **1. Pfarrwallfahrt** am 18. Mai nach Maria Bründl mit 45 Teilnehmern war bei schönem Wetter ein gelungenes Fest. Der Weg führte ca 13 km über Penzing - Krena - Oberspitzling - Raab nach Bründl. Hr. Pfarrer Grätzer aus Neumarkt hielt eine ansprechende Maianacht. Danach ging's zur Stärkung ins Wirtshaus, bevor wieder 23 Personen die Heimreise zu Fuß antraten.

Für das **Jahr 2014** ist eine diözesanweite **Sternpilgerung zum Stift St. Florian** vorgesehen. Termin voraussichtlich **30. April bis 3. Mai**. Denn wer sich auf den Weg macht begegnet anderen Menschen, gewinnt neue Erkenntnisse und erlebt spirituelle Tiefe.

Am **28. Mai** fand unsere **Maianacht** erstmals bei der **Hieblka-**

pelle in Frauenhub bei ca. 30 Besuchern statt.

Am **9. September** war unsere gemeinsame **Bergmesse** bei schönem aber windigen Wetter am **Mayrhoferberg bei Stroheim**. Hr. Pfarrer Kreindl und unser Kirchenchor Kallham gestalteten die Messe mit gut hundert Besuchern. Zum Abschluß gingen wir zum Mostbauern Hofer zu einer guten Jause.

Unsere diesjährige **„Sei so frei“ Sammlung** ist am **14. und 15. Dezember**. Der Stern der Hoffnung soll heuer Kindern in Nicaragua leuchten.

Die sehr gut angenommenen **Bessinnungstage für Männer** sind vom **4. bis 6. April 2014 im Stift Schlägl**. Referent ist DI Mag. Jo-

hannes Wohlmacher zum Thema **„Barmherzigkeit will ich - nicht Opfer“**. Interessenten bitte möglichst bald bei mir melden.

Bedanken möchte ich mich besonders im Namen von **Hr. Erich Lackner** für die **Durchführung der ORA Sammlungen**. Bei der letzten Sammlung wurden ca. 460 Kartons Bekleidung, Schuhe, sowie zahlreiche Fahrräder, Matratzen, Spielsachen etc. und 215 Euro Bargeld gespendet.

Auch heuer wird in Kallham die **„Lebensmittelpaket-Aktion“** durchgeführt. Die Abgabe der Pakete ist von **18. - 19. 11.2013, von 08.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal Kallham** möglich. Wenn Sie bereit sind, arme Familien in den Projektländern zu unterstützen, beteiligen Sie sich daran! (siehe Folder)



RESTAURIERUNG DER ORATORIEN

TEXT MARIA WIESINGER

Unter der fachkundigen Leitung von Restaurator Übleis Christian wurden die Oratorien unserer wunderschönen Pfarrkirche restauriert. In 7 wöchiger gemeinsamer Projektarbeit Pfarre und Restaurator wurde alles fachmännisch gereinigt und restauriert.

Sämtliche Kästen, die uralten Böden, die Türen und Fenster wurden gereinigt, vom Restaurator repariert und fachgerecht bearbeitet mit Honig und Wachs.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer waren im Einsatz. Wir bedanken uns bei den 32 Erwachsenen, sowie den 6 Kindern und 6 Jugendlichen die mitgeholfen haben. Ca. 500 Robotstunden wurden geleistet.

Bestens versorgt wurden die Arbeiter mit Mehlspeisen. Danke allen die eine Mehlspeise gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt unserer guten Seele Helga Ecklmayr, die für Jause und Getränke zuständig war und vor allem auch selber viele Stunden mitgeholfen hat. Ein besonderer Dank gebührt Herrn

Herbert Baumgartner jun. aus Schildorf. Er hat sehr viel Zeit investiert um bei den Tischlerarbeiten mitzuhelfen. Sein Spezialgebiet waren die Tür- und Kästenschlösser sowie Beschläge. Sogar Schlüssel wurden von ihm angefertigt. Ebenfalls danke Herrn Adolf Tischler aus Schildorf für die Anfertigung der Blechabdeckungen, sowie der Spenglerei Richard Buttinger für die Bleche.

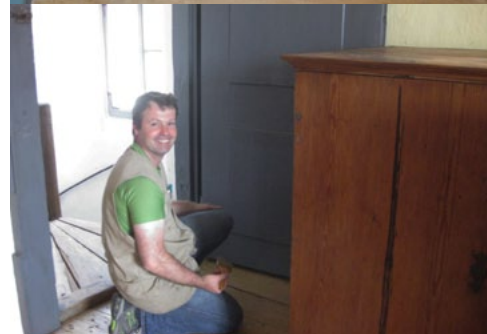
Am Montag, den 5. August konnten wir, unter der Aufsicht von Frau Voglhuber vom Kunstreferat der Diözese, alles wieder einräumen und vor allem fachgerecht lagern. Unsere beiden Schmuckkästchen sind nun wieder so, dass man sie herzeigen kann. Mit dieser Arbeit ist nun wirklich alles in der Pfarrkirche saniert. Hoffen wir, dass nach diesen arbeitsreichen 13 Jahren nun eine wenig Ruhe einkehrt. Wir danken der Pfarrbevölkerung für die finanzielle Unterstützung. Danke aber dem Herrgott, dass wir so vieles geschafft haben!!!

Die Oratorien (von lateinisch „orare“-beten) befinden sich oft logenartig auf einer Empore im Langhaus und besitzen Fenster zum Kirchen- Hauptraum. Meist durften nur bestimmte Personen (Bischöfe od. Adelige) diese Gebetsräume benutzen. In unserer Kirche werden diese Räume, über der Sakristei und über der Wolfgangkapelle, schon lange nicht mehr als geheime Gebetsräume genutzt.

Die Oratorien in der Pfarrkirche Kallham dienen in erster Linie der Aufbewahrung und Lagerung von kirchlichen Gebrauchsgegenständen, Musikinstrumenten, Priester- und Ministrantenbekleidung und Statuen die im Laufe des Kirchenjahres ausgewechselt wurden. Über der Sakristei stehen sehr

große gotische, begehbare Kleiderschränke für die Verwahrung priesterlicher Vespemäntel und Mess-Kleider in allen liturgischen Farben. Sperrbare Kästen dienen für die Aufbewahrung von Stauen, Fahnen, barocke und gotische Kerzenständer und z.B. für eine große Ratsche aus Holz für die Benützung in der Karzeit.

Über der Wolfgang-Kapelle wurden bisher Bilder, Musikinstrumente alte Pläne sowie alte Priestergewänder, Kaseln, Rochete, Alben und Stolen und Statuen aufbewahrt. Die großen Ganzholzschränke sind so geschickt eingerichtet, dass Textilien und Kirchenwäsche (Altartücher) sehr schonend aufbewahrt werden können.



ZUKKAL-AUSFLUG IN DEN BAYERNPARK

TEXT MARIA WIESINGER



Jedes Jahr gibt es als kleines Dankeschön für den Ministrantendienst einen Ausflug.

Dieses Jahr war unser Ziel wieder der Bayernpark. Bei strahlendem Wetter fuhren wir nach Deutschland. **56 Minis** und 5 Begleitpersonen erlebten einen tollen Tag. Für die älteren ZUKKAL's war vor allem der "Freischütz" eine Sensation.

Neben vielen Fahrmöglichkeiten konnten wir auch bei einer Greifvogelschau dabei sein.

Der Tag verging leider viel zu schnell. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten gemeinsamen Ausflug. Danke allen Ministranten und Ministrantinnen von Kallham und Kimpling für ihren so wichtigen Dienst am Altar. Danke auch den Eltern, die den Kindern diese wertvolle Aufgabe ermöglichen.

MÜTTERRUNDE 2

TEXT INGRID HARTL

Das Neue Mütterrunden Jahr hat im September mit einem Ausflug begonnen.

Heuer waren wir in Wien: am Vormittag schlenderten wir durch den Naschmarkt, wo wir uns mit kandierten Früchten und Oliven von vorn bis hinten durchnaschten. Am Nachmittag besuchten wir den Zentralfriedhof, dessen riesiges Areal zu jeder Jahreszeit zu einem Spaziergang einlädt.

Im Oktober haben wir Boshi Hauben gehäkelt und am Weltspartag auf der Raiba Weißwürste gekocht und Kaffee & Kuchen serviert.

Anfang November organisierten wir das Pfarrcafe und Mitte November gabs eine „WILDE“ Kocherei mit Hannes Zeininger.

Abschließen werden wir das heurige Jahr mit unserer Weihnachtsfeier am **18. Dezember, um 20 Uhr im Pfarrsaal** (Wichtelgeschenk mitnehmen).

TERMINE 2013

- 15. Jänner Faschingsdeko basteln, 20 Uhr im Pfarrsaal
- 7. Februar Pfarrball, 20 Uhr im Pfarrsaal
- 12. Februar Frauenfasching, 14 Uhr im Pfarrsaal
- 19. Februar Tropicana, Bad Schallerbach (Semesterferien), Abfahrt 19 Uhr am großen Parkplatz in Kallham
- 4. März Faschingdienstag: 14 Uhr Kehraus im Pfarrsaal
- 19. März Vortrag von Birgit Detzlhofer: 20 Uhr im Pfarrsaal
- 15. April Tankstelle Frau: Wer tankt bei mir und wo tanke ich?
- 21. Mai Ausnahmsweise ein Dienstag (Karwoche): Tonwerkstatt: 20 Uhr, Pfarrsaal: mit Irene Turner aus Hartkirchen
- 18. Juni FreeDOM - Peuerbach: Kristallklingschalen Meditation mit Cornelia Wallner, Abfahrt um 19 Uhr
- Gewürze Schneiderbauer in Lambrecht

PFARRKALENDER 2014

Der Veranstaltungskalender hat in unserer Pfarre einen Fixplatz in jedem Haushalt erobert. Für das Jahr 2014 trägt er Bilder von Kapellen und Marterl aus unserer Gemeinde. Der Kalender beinhaltet alle wichtigen Fixtermine und alle voraussichtlichen Veranstaltungen und sogar die Mondphasen für das kommende Jahr. Mitglieder des PGR bieten den Kalender wieder zum Preis von 8.00 EUR an. Der Kalenderverkauf war bisher schon eine wichtige Finanzierungshilfe für alle anstehenden Investitionen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen auch im kommenden Jahr: Gesundheit, Glück und Segen!

Ihr Pfarrgemeinderat Kallham

Neue Kanzleistunden

Mittwoch 10:00 - 12:00

Freitag 10:00 - 12:00

Tel. und Fax.: 07733/20020

Email.: pfarre.kallham@dioezese-linz.at

www.pfarre-kallham.at

Tel.: 0676/87765141





PRIESTERJUBILÄEN BEIM ERNTEDANKFEST

TEXT SILVIA HÖLLER

Trotz stürmigem Wind zogen die KallhamerInnen vom Pfarrhofvorplatz aus in einem Festzug in die Pfarrkirche ein. Allen voran marschierte die Trachtenkapelle Kallham, es folgten die Häubchenmädchen und Goldhaubenfrauen, anschließend die Landjugend mit der von Ihnen gebundenen Erntekrone, die Ministranten, KsR Johann Kreindl und Dechant Hansjörg Wimmer, der Pfarrgemeinderat und die Pfarrbevölkerung. Gemeinsam feierten wir dann die Heilige Messe. Musikalisch umrahmt wurde dieser festliche Gottesdienst auf würdige Weise vom Chor Chorona unter der Leitung von Martina Weidenholzer.



vlnr.: Ministrantin Lena, Pfarrer Christoph Wojcicki, Dechant Pfarrer Hansjörg Wimmer, KsR Pfarrer Johann Kreindl

30-jähriges Priesterjubiläum.

Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen den Jubilaren viel Gesundheit, weiterhin noch einen tiefen Glauben und viel Spaß und Freude am Leben, damit sie noch viele Jahre lang wahre Seelsorger sein dürfen.

Im Anschluss an die Hl. Messe nahmen viele die Gelegenheit

wahr und besichtigten die neu renovierten Oratorien.

Außerdem war die gesamte Pfarrbevölkerung noch zu einer Agape in den Pfarrsaal eingeladen.

Zu danken hatten wir aber nicht nur für eine gute Ernte, wir hatten auch gleich drei Priesterjubiläen zu feiern: **KsR Pfarrer Johann Kreindl und Dechant Pfarrer Hansjörg Wimmer feierten ihr 50-jähriges, Pfarrer Pater Christoph sein**



Ländliches Fortbildungsinstitut LFI

LFI Grieskirchen – Ortskurs für Kallham

Lebensmittel leicht durchschaut

Vortrag für Erwachsene

Do. 21.11.2013, 19:30 - 21:30 Uhr
Kallham, Pfarrheim Kallham

Die Informationen auf den Lebensmittelverpackungen sind oft schwer durchschaubar. Durch die ständig steigende Vielfalt an Produkten und die Verringerung persönlicher und kompetenter Beratung in Großmärkten, werden uns die Beurteilung der Qualität und die Kaufentscheidung nicht leicht gemacht. Deshalb ist es umso wichtiger, sich gezielt mit diesem Thema auseinander zu setzen. Wer gut informiert ist, dem erzählt das Etikett vieles über Herkunft, Inhaltsstoffe etc. Gut bescheid wissen, heißt in diesem Fall besser einkaufen!

K

Einladung zum
Kekserlmarkt der KFB
im Pfarrsaal Kallham

Samstag, 30. November 2013
von 14 - 18 Uhr
Sonntag, 1. Dezember 2013
von 9 - 12 Uhr



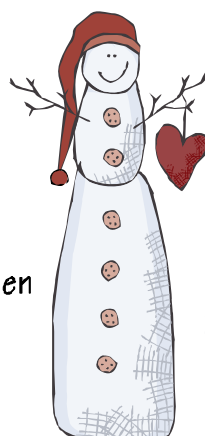
Kaffee & Kuchen

Kekse

süße (Sch)Leckereien

Punsch

Brote



Die KFB freut sich auf euren Besuch.

WIR SAGEN DANKE...

TEXT ALOIS BRANDNER



Bühne frei mit neuem Theatervorhang

Der alte Bühnenvorhang hat nach 50 Jahren ausgedient. Der Wert eines neuen Vorhangs wurde oftmals, bei großen Häusern nach der Qualität der Theaterstücke bemessen. Für unseren Saal war es eine möglichst günstige Ersatzbeschaffung. Es wurde ein schöner wertvoller Bühnenvorhang gewählt, der sogar mit Fernsteuerung zu bedienen ist. Er muß ja auch entsprechen-

de Voraussetzungen erfüllen. Der ausgewählte Stoff muss nicht nur schwer entflammbar sondern auch dekorativ sein und auch manchmal als dezenter Hintergrund dienen. Für einen Teil der Kosten haben wir großzügige Spender gefunden. Wie zum Beispiel die **Goldhaubengruppe Kallham mit 1.500,- EUR** und die **Landjugend und Ortsbauernschaft mit gemeinsam 600,- EUR**. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Von der Katholischen Frauenbe-

wegung erhielten wir eine neue Kaffeemaschine (800,- EUR) für die Verwendung im Pfarrsaal und eine finanzielle Unterstützung von 500 EUR für den Bühnenvorhang. Der KFB gebührt ein besonderer Dank, weil es schon bisher immer wieder einmal eine finanzielle Spende für die Pfarre gab.

Wir wünschen allen Gruppen und Vereinen, die den Pfarrsaal und die Bühne nützen können, viel Freude und Erfolg bei ihren Veranstaltungen.



vlnr.: Pfarrer Wojcicki, Martina Weidenholzer, Alois Brandner Landjugend Kallham



Pfarrer Wojcicki, KFB Obfrau Marianne Brandner

Erntekrone - Symbol für die Macht der Natur
Dank an die Kallhamer Landjugend

In früheren Zeiten war es üblich, auf den Bauernhöfen beim Erntefest aus Ähren große Erntekronen zu binden und am Dorfplatz oder in der Kirche aufzustellen. Unsere Landjugend hält fest an der Tradition und bindet in geselliger Gemeinschaftsarbeit jährlich eine prächtige Erntekrone und zieht damit beim Erntedankfest feierlich in die Kirche ein. Danke dafür!



Die Krone, Symbol der Macht, war gebunden auf dem Kranz. Ohne Anfang und Ende steht er als Zeichen der Ewigkeit, der Unendlichkeit. Die Vielzahl der gebundenen Ähren, die die Krone bilden, erin-

nerten die Menschen an ihre Abhängigkeit und ihr Gebundensein

an die Natur. Ohne eine gute Ernte, ohne die unter harter Arbeit eingefahrenen Naturgüter, war früher kein Überleben im Winter möglich. So wurde die Macht der Natur im Symbol der Erntekrone dargestellt.

Großbildleinwand für den medialen Einsatz bei Familienmessen

Die Firma Franz Perndorfer hat die Pfarrkirche mit einer Großbildleinwand ausgestattet. Eine fix installierte Leinwand ist auch im kirchlichen Gebrauch sehr praktisch. Bei Familienmessen werden die Liedtexte für alle gut sichtbar projiziert. Braucht man aber auch einmal für Bild Darstellungen einen guten Hintergrund, so ist die Leinwand an der geeignetsten Stelle.



TERMINE

Ein Abend im Advent



Musik und Gedichte

*Hören, Nachdenken, Schmunzeln, Genießen,
Ruhe finden*



Montag, 9. Dezember 2013

19:30 Uhr

Filialkirche Kimpling



Pulverriedl Musi

Lydia Neunhäuserer

Wir bitten um freiwillige Spenden

Herzlichen Dank,



**Goldhaubengruppe
Kimpling**
lädt ein zur



Trachtenausstellung mit Verkaufsbasar



Sonntag, 17. November 2013
8.30 Uhr - 16.30 Uhr
Volksschule Kimpling

-  **Dekoratives für Haus und Garten**
-  **Weihnachtliche Geschenkideen**
-  **Schmankerlecke mit
"Selbstgemachtem"**



Außerdem verwöhnen wir Sie gerne mit
Kaffee und Kuchen. Punsch und Glühwein.
Brötchen und Getränken.



PFARRCAFE &
DREIKÖNIGS BRUNCH

Montag, 6. Jänner 2014
von 10.30 - 13 Uhr

im Pfarrsaal
reichhaltiges Frühstücksbuffet
und heißer Würstltopf
Torten zum Mitnehmen

Musik
Kirche

Kallham



Alle Sternsinger sind zu einem Imbiß eingeladen.
Der Orgelverein freut sich auf Euer Kommen und Genießen.



Chor Nobilis

Oh
Holy
Night

Adventkonzert - Pfarrkirche Kallham
Samstag, 21. Dezember 2013
19.00 Uhr

Mitwirkende: Chor Nobilis, Kinderchor Kallham,
Neumarkter Stubenmusi

Eintritt: freiwillige Spenden

Der Reinerlös kommt dem Institut St. Pius zugute.